



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 10. Juli 1978

Blatt 1732

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:
(violett)

Landstraßer Gürtelbrücke: Vor Beginn des zweiten Bauabschnittes

Kommunal:
(rosa)

Wettbewerb Wienerberggründe: 58 Projekte abgegeben
150 Jahre Pflegeheim St. Andrä
Einsatzmedaillen für Polizisten und Feuerwehrleute

Lokal:
(orange)

"Zauberflöte für Kinder"
Rekordwochenendbesuch beim Ferienspiel

Nur über FS:

Straßenbahn fuhr auf Vorderrzug auf
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

.....
bereits am 8. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

Landstrasser guertelbruecke: vor beginn des zweiten bauabschnittes

4 wien, 8.7. (rk) der erste bauabschnitt der Landstrasser guertelbruecke ueber die schnellbahn, deren neubau am 16. jaenner begonnen wurde, ist abgeschlossen. in der kommenden woche wird der gegenwaertig ueber die pionierbruecke verlaufende strassenverkehr in richtung suedbahnhof auf den erneuerten, rund 15 meter breiten mittelteil der bruecke umgelegt. soldaten des bundesheeres werden am 18. juli mit der abtragung der pionierbruecke beginnen.

die neue Landstrasser guertelbruecke entsteht gewissermassen auf raten, um die verkehrsbehinderungen so gering wie moeglich zu halten. in der ersten phase mussten die alten haupttraeger aus stahl im mittelteil des brueckenbauwerks demontiert werden. nach herstellung einer neuen auflagebank wurden acht fertigteiltraeger aus stahlbeton eingehoben. jeder dieser 1,75 meter breiten traeger ist 15 tonnen schwer, die spannweite betraegt 13,5 meter. eine betonplatte von 20 zentimeter staerke verbindet die traeger und bildet das fundament der brueckenfahrbahn.

nach abtragung der pionierbruecke und des darunterliegenden alten tragwerks beginnt die zweite bauphase der Landstrasser guertelbruecke, der neubau des noerdlichen brueckenteils. die dritte bauphase betrifft schliesslich den suedlichen brueckenteil, auf dem die gleise der strassenbahn liegen, und die acht meter betragende verbreiterung des brueckenbauwerks. die neue Landstrasser guertelbruecke wird voraussichtlich im april 1979 wieder uneingeschraenkt dem verkehr zur verfuegung stehen. die gegenwaertige umleitung des strassenverkehrs in richtung simmering bleibt waehrend der gesamten bauzeit aufrecht. (we)

10. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1734

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb wienerberggelaende: 58 projekte abgegeben

1 wien, 10.7. (rk) der abgabetermin fuer die projekte zum staedtebaulichen wettbewerb auf dem wienerberggelaende ist abgelaufen: insgesamt haben 87 architekten die ausschreibungsunterlagen angefordert, 58 projekte wurden eingereicht. der wettbewerb wurde als zweistufiger ideenwettbewerb fuer wiener architekten von der stadt wien ausgeschrieben. die erste stufe soll grundsaeztliche nutzungs- und entwicklungsmoeglichkeiten auf dem 315 hektar grossen gebiet zwischen der eibesbrunnnergasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreichgasse und donaulaendebahn aufzeigen.

derzeit wird die vorpruefung durchgefuehrt, in der die einhaltung der wettbewerbsbedingungen und der staedtebaulich vorgegebenen werte ueberprueft wird. die jury, die die besten projekte praemiert und zur weiteren teilnahme nominiert, wird zwischen dem 4. und 8. september zusammentreten. vorsitzender der jury ist dipl.-ing. felix zur n e d d e n , baudirektor aus hannover. vom 14. bis 22. september werden die projekte im messepalast ausgestellt. (ba)

0921

L o k a l :

=====

"zauberfloete" fuer kinder

3 wien, 10.7. (rk) mozart fuer kinder, mit saengern und arien, mit puppen und erklaerungen, mit gespraechen mit den jungen zuhoerern und mit wiederholungen: das ist es, wie das neue musiktheater aus kopenhagen in dieser woche in wien versucht, zuhoerern im alter von sieben bis zwoelf jahren die "zauberfloete" zu servieren. das neue musiktheater ("det ny musiktheater for boern og unge"), das von christian lange geleitet wird, ist auf einladung des landesjugendreferates der stadt wien nach oesterreich gekommen. es wird in dieser woche im rahmen des wiener ferienspielles taeglich vor den jungen zuhoerern mozarts "zauberfloete" auffuehren.

mozarts musik wird auf band wiedergegeben. es handelt sich um eine aufnahme des orchesters des koeniglichen theaters in kopenhagen unter der leitung von peter ernst lassen.

fuer die auffuehrung in wien wurde eine deutsche version der daenischen produktion hergestellt. vermittelt wurde dieses gastspiel von der in kopenhagen lebenden oesterreicherin maria crone. das landesjugendreferat der stadt wien hat dieses gastspiel als eine der hauptattraktionen in ihr diesjaehrigen ferienspiel aufgenommen. die spielorte in wien koennen bei der stadtinformation, tel. 43 89 89, erfragt werden. (red)

L o k a l :

=====

rekordwochenendbesuch beim ferienspiel

5 wien, 10.7. (rk) rekordbesucherzahlen konnten das wiener ferienspiel und der wiener ferienklub am vergangenen wochenende verzeichnen. als besonders attraktiv erwiesen sich die station "schoenbrunner tiergarten" und das "karl may-spiel" in lainz. allein in schoenbrunn wurden 2400 spielmarken an einem tag ausgegeben - der hoechste spielmarkenstand pro tag war im vorjahr 1800 gewesen. im lainzer tiergarten nahmen am samstag 2500 kinder und begleitpersonen am "karl may-spiel" teil. dabei erwiesen sich nicht nur das indianerfort, das lassowerfen und das reiten als sehr attraktiv, sondern auch die indianerausstellung des voelkerkundemuseums in der hermes-villa: die kinder zeigten ihr interesse so stuermisch, dass zwei vitrinen in scherben gingen und ersetzt werden mussten. (may)

1113

10. juli 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1737

k o m m u n a l :

=====

150 jahre pflegeheim st. andrae:

19,2 millionen fuer modernisierungen

6 wien, 10.7. (rk) die adaptierung und modernisierung der staed-
tischen pflegeheime zaehlt zu den vordringlichsten aufgaben der
stadtverwaltung. wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr.
aloi s t a c h e r montag in einem pressegespraech anlaesslich der
besichtigung des staedtischen pflegeheimes in st. andrae/traisen mit-
teilte, wurden seit 1973 fuer die bauliche und einrichtungsmaessige
erneuerung dieses in einem ehemaligen barockstift untergebrachten
heimes - es begeht in kuerze das jubilaeum seines 150jaehrigen be-
standes - insgesamt 19,2 millionen schilling aufgewendet. zu den
schwerpunkten der sanierungsmassnahmen zaehlten u.a. die erneuerung
der heizung, notwendige reparaturen an dach und fassade, moderni-
sierung der kueche, aufzugseinbauten, neugestaltung der kranken- und
aufenthaltsraeume sowie die einrichtung eines labors und einer
ambulanz.

von den finanziellen aufwendungen entfielen allein zwei mil-
lionen auf die im vorjahr begonnenen und heuer abgeschlossenen
restaurierungs- und renovierungsarbeiten in der jahrelang als
magazin verwendeten kapelle und dem kreuzgang des barockstiftes. das
pflegeheim st. andrae verfuegt derzeit ueber sechs krankenstationen
mit 231 betten und eine belagsstation mit 49 betten, wobei die
frauen mit 233 pfleglingen eindeutig in der ueberzahl sind. grosse
krankensaele gibt es keine, die krankenzimmer sind mit zwei bis sechs
pfleglingen belegt. das alter der pfleglinge liegt bei durchschnitt-
lich 80 jahren.

hervorzuheben waere noch, dass das pflegeheim auch ueber eine
eigene landwirtschaft, bestehend aus einer schweinemast mit 55
schweinen und einer gemuesegaertnerei, eine moderne kleine muell-
verbrennungsanlage, eine waescherei und einen eigenen friedhof ver-
fuegt.

modernisierung der pflegeheime wird forciert

wie der stadtrat weiter ausfuehrte, wurden in den staedtischen pflegeheimen unter anderem fuer die verbesserung der sanitaeren anlagen von 1974 bis 1977 9,2 millionen schilling ausgegeben, fuer 1978 sind weitere 5,8 millionen vorgesehen. darueber hinaus wurden im gleichen zeitraum fuer die schaffung kleinerer krankenzimmer 7,8 millionen schilling aufgewendet. fuer neue betten und nachtkaeschen beliefen sich die kosten 1976 und 1977 auf 6,2 millionen schilling. darueber hinaus wurden in mehreren pflegeheimen auch die telefon-einrichtung verbessert fuer 1977 waren dafuer 2,4 millionen schilling notwendig, wozu eine weitere million schilling fuer das jahr 1978 kommt.

durchgehende aerztliche betreuung

wien, 10.7. (rk) laut stacher verfuegt wien derzeit ueber fuenf staedtische pflegeheime mit einer gesamtzahl von 5.545 pflege- und 452 wohnplaetzen sowie ueber sechs private pflegeheime mit einer gesamtzahl von 855 pflegeplaetzen. darueber hinaus gibt es zahlreiche wohnheime. im vordergrund stehen dabei die pensionistenheime des "kuratoriums wiener pensionistenheime". sie allein verfuegten am 1. jaenner 1978 ueber 2.952 wohn- und 348 pflegeplaetze. die weiteren altenwohnheime hatten insgesamt 1.968 wohn- und 135 pflegeplaetze. damit ergibt sich fuer wien eine gesamtzahl von 5.372 wohn- und 6.883 pflegeplaetzen.

neben der fuehrung der eigenen heime unterstuetzt die stadtverwaltung - wie stadtrat stacher betonte - aber auch eine reihe privater pflegeheime (haus der barmherzigkeit, caritas usw.) in form von kostenbeitraegen fuer pflegefaelle. der monatliche aufwand dafuer betraegt gegenwaertig rund 4,1 millionen schilling.

im gegensatz zu den oeffentlichen pflegeheimen gibt es fuer die pfleglinge in den staedtischen pflegeheimen eine durchgehende aerztliche betreuung. dies erscheint umso notwendiger, da sich diese im laufe der jahrzehnte vom versorgungsheim ueber das altersheim zum heutigen pflegeheim entwickelten, in dem sich in erster linie aeltere und chronischkranke menschen befinden.

neuer bekleidungslook

neben baulichen sanierungsmassnahmen ist die stadtverwaltung aber auch bemueht, durch massnahmen auf anderen gebieten verbesserungen in den pflegeheimen durchzufuehren. so wurde im herbst 1976 mit der stufenweisen einkleidung der gehfaehigen patienten in den pflegeheimen mit schlafroecken, pyjamas und dressinggowns begonnen. 1976 bis 1978 wurden dafuer 8,5 millionen schilling aufgewendet.

bewegte vergangenheit von st. andrae

10 wien, 10.7. (rk) die geschichte des bauwerks begann im jahr 1147, als walter graf von traisma (traismauer) das kloster st. andrae stiftete. 1160 wurde der bau vollendet und mit augustiner chorherrn besiedelt, die sich nach errichtung eines hospitals im stift auch sehr intensiv der krankenpflege widmeten. durch die tuerkenbelagerung 1683 wurde das stift fast gaenzlich zerstoert. erst im jahr 1709 konnten die wiederaufbauarbeiten abgeschlossen werden. mit kaiserlichem patent josefs (roem.) 2. wurde 1782 die inkorporation des stifts st. andrae in das stift herzogenburg befohlen, und wenige monate spaeter erfolgte dessen endgueltige aufloesung. im jahr 1800 wurde das stiftsgebaeude dem hohen k.k. aerarium verpachtet und als kaserne, zwischendurch 1814 und 1815 als militaerspital, verwendet.

am 6. juli 1828 wurde das stift st. andrae an der traisen schliesslich dem magistrat der residenzstadt wien uebergeben und als k.k. versorgungshaus fuer verarmte wiener jeden alters und geschlechts eroeffnet. insgesamt waren hier 350 pfruendner, die wohnung, unterhalt, kleidung und taeglich vier bis fuenf kreuzer erhielten, untergebracht. 1844 wurde beantragt, statt dem versorgungshaus ein irrenhaus fuer unheilbare zu errichten, doch wurde dieser plan nie realisiert. Durch die staendig anwachsenden beduerfnisse der geschlossenen armenpflege machte sich bald auch in st. andrae eine von jahr zu jahr steigende ueberfuellung des versorgungshauses bemerkbar. ein geplanter ausbau der anstalt wurde allerdings durch den ausbruch des ersten weltkrieges verhindert. 1920 wurde der verwendungszweck des ehemaligen stiftsgebaeudes geaendert: das versorgungshaus wurde in ein 'heim fuer wahrloste buben von 14 bis 24 jahren' umgewandelt. zwei jahre spaeter wurden die jugendlichen nach eggenburg verlegt und st. andrae wieder als versorgungsheim gefuehrt. (z1) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

rettungs- und einsatzmedaillen fuer polizei und rettung

7 wien, 10.7. (rk) fuer die rettung von menschen aus lebensgefahr und fuer die vorbildlichen leistungen bei der bekaempfung des benzolbrandes im juni 1977 wurden montag im wiener rathaus mitarbeitern der polizei und der feuerwehr, rettungs- und einsatzmedaillen des landes wien durch stadtrat peter s c h i e d e r ueberreicht.

polizeirevierinspektor guenter k o t i s c h , der die rettungsmedaille des landes wien erhielt, konnte unter lebensgefahr einen mann, der selbstmord begehen wollte, retten. polizeiwachmann georg k l i p p l , der eine brennende wohnung durchsuchte, in der die hausbewohner menschen vermuteten, wurde ebenfalls mit der rettungsmedaille ausgezeichnet. auch polizeiwachmann mario g r i n i n g e r und polizeiwachmann heinz s c h l i b a , die einen mann aus einer brennenden bauhuette bergen konnten, erhielten rettungsmedaillen des landes wien.

fuer ihre besonderen leistungen bei der bekaempfung des benzolbrandes, der am 19. juni 1977 in meidling und liesing entstanden war, wurden 28 mitarbeiter der polizei und der feuerwehr mit einsatzmedaillen des landes wien ausgezeichnet. in seiner rede bei der ueberreichung der auszeichnungen - zu den ehrengaesten zaehlten unter anderen landtagspraesidentin maria h l a w k a , dritter landtagspraesident fritz h a h n und stadtrat wilhelm n e u s s e r - dankte schieder den maennern fuer ihre leistungen im interesse der sicherheit der wiener bevoelkerung. (hs)